

Besichtigung Walzwerk Ilseburg und Führung durch das AW der HSB am 12.05.07



www.vps-bahn.de

Am 12.05.2007 haben wir das Walzwerk in Ilseburg besichtigt. Das Walzwerk in Ilseburg mit der Firmenbezeichnung „Ilseburger Grobblech GmbH“ (ILG) gehört zum Konzern der Salzgitter AG.

Jochen Schröder, Betriebslenker der Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter GmbH in der Außenstelle Ilseburg hat in Abstimmung mit unserem Kameraden Reinecke den Besichtigungstermin organisiert.

Nachdem wir mit entsprechender Schutzkleidung ausgerüstet waren, hat uns Jochen durch die Produktionsbetriebe des Walzwerkes geführt und uns dabei ausführlich die Abläufe erklärt.

Im Walzwerk Ilseburg werden „Bleche“ mit Stärken bis zu 500 mm gewalzt, solche Bleche benötigt man unter anderem auch für den Schiffsbau.

Im gesamten Werksbereich wurden in den letzten Jahren umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt. Jochen berichtete uns auch von noch in Planung befindlichen weiteren Projekten, eine weitere Walzstraße mit Möglichkeit zum Walzen noch stärkerer Bleche soll der entsprechend hohen Auftragslage Rechnung tragen.

Die Führung durch die umfangreichen und modernen Anlagen hat uns beeindruckt.



Zum Abschluss haben wir die Werksfeuerwehr besichtigt.
Zwei Kameraden der Werksfeuerwehr berichteten ausführlich zu den besonderen Gefahren in einem Walzwerk und zeigten uns dabei ihre technische Ausrüstung, unser besonderes Interesse galt hier der noch aus DDR- Zeiten stammenden betagten, jedoch noch voll funktionsfähigen Drehleiter.



Für die Mittagspause hatten wir ein Picknick in Wernigerode geplant, leider war das Wetter dafür zu unbeständig.
Kurz entschlossen hat uns Jochen den Frühstücksraum der VPS zur Verfügung gestellt.

Damit war unser Ausflug aber noch lange nicht beendet, zu 13:00 Uhr waren wir zu einer Besichtigung des Dampflok-ausbesserungswerkes der Harzer Schmalspurbahn (HSB) in Wernigerode angemeldet.



Herr Duderstadt (Ausbildungsmeister) führte uns durch das AW und erläuterte uns die Besonderheiten beim Eisenbahnbetrieb mit Dampflokomotiven.

Im Gegensatz zu modernen Triebfahrzeugen muss eine Dampflok in sehr kurzen Intervallen gewartet und überholt werden.

Eine weitere den Verschleiß beschleunigende Situation ergibt sich aus den im Harz teilweise erforderlichen engen Radien im Gleisnetz, sowohl die Radkränze der Schienenfahrzeuge als auch die Schienenköpfe nutzen sich hier viel schneller ab, als bei Bahnen mit geraden Strecken.

Gegenüber modernen automatisierten Arbeitsplätzen ist hier noch schwere körperliche Tätigkeit mit umfangreichem handwerklichem Geschick angesagt, die mit diesen Arbeiten betrauten Mitarbeiter sind jedoch allesamt Liebhaber dieser historischen Technik und erfreuen sich an den Ausfahrten ihrer Lokomotiven.



Die meisten Fahrgäste befördert die HSB auf den Brocken und zurück, aber gerade auf dieser Strecke gibt es jahreszeitabhängig besondere äußere Einflüsse.



Der Schneefall im Winter und auch Baumbruch nach einem kräftigen Sturm erfordern besonderes Räumgerät. Herr Duderstadt stellte uns die erst kürzlich erworbene neue Schneefräse vor.

Die HSB bietet auch Gesellschaftsfahrten in historischen Gesellschaftswagen an, wir bekamen die Möglichkeit zur Besichtigung dieser Fahrzeuge.





Noch einmal recht herzlichen Dank an Jochen Schröder und Herrn Duderstadt für diesen gelungenen Tag.

Dietmar Reinecke